

Prüfungsprotokoll vorgegebene praktische Arbeit (VPA)

Unterposition 1.1. Organisieren und Administrieren der medizinischen Praxis / Praxissituation / Rollenspiel

Datum der Prüfung:		Vorname, Name Expert/-in 1:			
Vorname, Name Kandidat/in/ Kandidatennummer:		Vorname, Name Expert/-in 2:			
		Prüfungsbeginn:		Prüfungsende:	
		Informationen zum Prüfungsablauf:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
		Kandidat/-in fühlt sich gesundheitlich in der Lage, Prüfung zu absolvieren:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein, Prüfung kann nicht absolviert werden	
		Notwendiges Material für alle Aufgabenstellungen vorhanden:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Material während Prüfungszeit verlangt <input type="checkbox"/> Material während Prüfungszeit nicht verlangt	
		Prüfungsdauer:	<input type="checkbox"/> Volle Prüfungszeit genutzt	<input type="checkbox"/> Prüfungsraum auf eigenen Wunsch vor Ablauf der Prüfungszeit verlassen	
Besondere Vorkommnisse:					

Die Richtigkeit der obigen Anmerkungen bescheinigen:

Unterschrift Kandidat/-in:		Unterschrift Expert/-in 1:	
		Unterschrift Expert/in 2:	

Bewertung während des Qualifikationsverfahrens

Globale Punktevergabe	Max. ↓	Max. ↓	Max. ↓	Max. ↓
Vollständig erfüllt, immer gezeigt	3	6	9	12
Zum grösseren Teil erfüllt, mehrheitlich gezeigt	2	4	6	8
Unvollständig erfüllt, eher wenig gezeigt	1	2	3	4
Nicht erfüllt, nicht gezeigt	0	0	0	0

Punktetotal Unterposition 1.1 (PS): 18 Punkte

Punktetotal Kandidat/-in: _____

Information für die Experten

Dauer: 5 Minuten

Prüfungssituation

Herr Valetti ruft an, er leidet seit 30 Minuten an Schwindel und musste sich übergeben

Auftrag**Rollenspiel am Telefon der Notfallpraxis:**

Patient Alessio Valetti, 56-jährig, ruft in der Notfallpraxis an. Der Hausarzt des Patienten ist im Urlaub. Er leidet seit ca. 30 Min. an Schwindel, er muss sich übergeben. Auf Nachfrage erfährt die / der MPA, dass der Schwindel im Stehen und im Liegen besteht und dass zusätzlich eine Schwerhörigkeit auf dem rechten Ohr vorhanden ist. Der Patient ist allein zu Hause und hat Angst. Er will wissen, was er dagegen tun kann. Es ist ein Hausbesuch nötig!

Die Kandidatin / Der Kandidat erkennt die Risiken, die aus der Situation hervorgehen können. Sie / Er berät die Patientin / den Patienten fachlich korrekt zur Frage: Wie mit einer Vertigo medizinisch korrekt umzugehen ist. Sie / Er erklärt die Dringlichkeit einer Konsultation / eines Hausbesuchs und gibt Auskunft über das weitere Vorgehen.

Materialliste / Vorbereitung der Prüfungsräume (fettgedruckte Instrumente und Materialien müssen vorbereitet werden)

Arbeitsmaterial:
Empfang / Telefon, Agenda, Notizblock, Schreibzeug

KompetenzenHK 1.1 sowie MSSK (Arbeitsorganisation; sachliche Kommunikation) [gem. Bildungsplan](#)

LZ	Handlungskompetenzen / Beurteilungskriterien	Max. Punkte	Erreichte Punkte	Begründung / Punkteabzug
HK 1.1 mit Patientinnen und Patienten adressatengerecht kommunizieren und das Vorgehen festlegen				
1.1.2	Kandidat/in nimmt den Anruf entgegen: <ul style="list-style-type: none">- Die MPA meldet sich mit dem Namen der Lehrpraxis und eigenem Namen- begrüsst Anruferin am Telefon freundlich und korrekt- erfragt Personalien der Anruferin: Name / Vorname/ Geburtsdatum / Adresse / Telefonnummer und notiert diese	3	3	
			2	
			1	
			0	
1.1.2	Nimmt eine strukturierte Informationserhebung vor. Eruiert den Grund, der zur Vertigo führt und fragt nach Vorerkrankungen. Stellt sinnvolle Fragen wie z.B.: <ul style="list-style-type: none">- Hypo-/Hypertonie, Herzrhythmusstörungen- Symptome einer Apoplexie- Kollaps, Ohnmacht, Synkope- Hörsturz, Schwerhörigkeit- Unfallereignis?- Diabetes, Hypoglykämie- Anämie- Genug getrunken?- Stress? Fragt nach, ob Patient allein ist oder betreut wird.	6	6	
			4	
			2	
			0	
1.1.1	Führt das Gespräch kongruent, wertschätzend und empathisch. Erkennt die Situation und erteilt Auskünfte zu Sofortmassnahmen: <ul style="list-style-type: none">- Erkennt die erhöhte Sturzgefahr bei Vertigo- Erteilt Ratschläge zu Sofortmassnahmen:- Patient organisiert einen Eimer/Plastiktüte, da es ihm übel ist- Patient soll sich hinlegen oder -setzen, Patient soll mit den Augen einen festen Punkt fixieren und ruhig und tief atmen Falls er sich trotzdem fortbewegen muss, auf allen Vieren (Sturzgefahr)	6	6	
			4	
			2	
			0	
Übertrag Punkte:		15		

LZ	Handlungskompetenzen / Beurteilungskriterien	Max. Punkte	Erreichte Punkte	Begründung / Punkteabzug
Übertrag Punkte:		15		
1.1.2	Schätzt die Situation korrekt ein und nimmt die Triage vor. Nimmt Rücksprache mit dem Arzt und organisiert einen Hausbesuch (dringlich). Erklärt dem Patienten die Situation und gibt Hinweise zum Hausbesuch: <ul style="list-style-type: none">- Patient soll sich melden, wenn sich die Situation verschlechtert.- Patient soll Familienmitglied, Freunde oder Bekannte anrufen, die/der ihm bis zum Eintreffen des Arztes zur Seite steht.- Patient muss organisieren, dass der Arzt ins Haus/ in die Wohnung kommt.- verabschiedet Patienten freundlich und mit einer vertrauenswürdigen Schlussformel	3	3	
			2	
			1	
			0	
Total Punkte		18		